

Presseinformation

Düsseldorf/Frankfurt, 5.7.2018

Kontakt

PlasticsEurope Deutschland e. V.

Sven Weihe

Telefon: +49 (0) 69 2556-1307

sven.weihe@plasticseurope.org

Sportliche Unterstützung und Gewässerschutz

Kunststoffherzeuger holen 420er-Segler an Bord

Die 420er Segler in der deutschen Uniqua-Klassenvereinigung werden kurz vor ihrer WM Teil des Team Kunststoff und sind ab sofort offizielle Botschafter der Aktion „Gemeinsam für mehr Gewässerschutz“. Das vereinbarten Markus Steinlein, bei Uniqua Deutschland e. V. zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, und Michael Herrmann, Geschäftsführer von PlasticsEurope Deutschland e.V. jetzt in Frankfurt. Steinlein zeigte sich über die Unterstützung sehr erfreut, sei es doch gerade in Sportarten, die nicht ständig im TV auftauchen und zudem bei einer Jugendklasse nicht leicht, Unterstützer zu finden. Als sichtbares Zeichen der Kooperation tragen die WM-Boote nun den „Kunststoff“-Aufkleber am Großbaum. Bei der anstehenden WM in Newport gehen 15 deutsche Teams an den Start.

Steinlein freut sich auch auf die Zusammenarbeit in Sachen Gewässerschutz. PlasticsEurope stellt dabei die nötigen Flyer und die mit dem Kanuverband gemeinsam entwickelten Abfallsammelsäcke "MUSS" zur Verfügung. Zur Erinnerung: Die Aktion „Gemeinsam für mehr Gewässerschutz“ wird getragen von Messe Düsseldorf, Kanuverband, Ruderverband, Seglerverband, Verband Deutscher Sporttaucher, Team Kunststoff und PlasticsEurope Deutschland. Ziel ist es, das Umweltbewusstsein bei Wassersporttreibenden zu schärfen und sie als Multiplikatoren für den Gewässerschutz zu gewinnen. „Seglerinnen und Segler sind sehr naturaffin. Insofern ist uns eine Aktion, die darauf zielt, das Wasser sauber zu halten, wie auf den Leib geschnitten. Wir wollen in Bootshäusern und an Marinas für dieses Anliegen werben“, so Markus Steinlein.

Die deutsche Sektion der internationalen Klassenvereinigung UNIQUA ist die Interessenvertretung der etwa 1000 in Deutschland aktiven 420er-Segler und -Seglerinnen auch auf internationaler Ebene. Sie betreut die Mannschaften bei herausragenden nationalen und internationalen Regatten.

Gezieltes Engagement für den Erfolg

Bereits seit 22 Jahren engagiert sich PlasticsEurope Deutschland im Leistungssport und fördert Sportarten, die nicht automatisch im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen. Zur Sponsoringinitiative Team Kunststoff gehören aktuell die Nationalmannschaften im Kanurennsport, im Kanuslalom und im Parakanu sowie Nachwuchssegler. PlasticsEurope übernimmt im Namen der Kunststoffherzeuger in Deutschland gesellschaftliche Verantwortung und hilft, den geförderten Sportlern im internationalen Wettbewerb eine faire Chance zu eröffnen. 52 Olympische und Paralympische Medaillen hat das Team Kunststoff bisher gesammelt. Bei den jüngsten Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro 2016 gab es 4x Gold, 2x Silber, 1x Bronze für die Sportlerinnen und Sportler der Sponsoringinitiative.

Weitere Informationen zum Sportsponsoring von PlasticsEurope Deutschland e.V. gibt es unter www.team-kunststoff.de oder www.plasticseurope.org.

PlasticsEurope Deutschland e. V., der Verband der Kunststoffherzeuger in Deutschland, ist Teil der paneuropäischen Organisation PlasticsEurope. Frankfurt am Main ist Sitz der Region Central Europe. Sie ist eine der fünf Regionen von PlasticsEurope, und zu ihr gehören Deutschland, Österreich, Polen, die Schweiz, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn.

PlasticsEurope ist einer der führenden europäischen Wirtschaftsverbände. Der Verband unterhält Zentren in Brüssel, Frankfurt, London, Madrid, Mailand und Paris und kooperiert eng mit anderen europäischen und nationalen Kunststoffverbänden. Unsere mehr als 100 Mitgliedsunternehmen produzieren mehr als 90 Prozent der Kunststoffe in den 28 EU-Mitgliedsstaaten und Norwegen, der Schweiz und der Türkei. Die europäische Kunststoff-Industrie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wohlstand in Europa, indem sie Innovationen Realität werden lässt, die Lebensqualität verbessert und Ressourceneffizienz und Klimaschutz ermöglicht. Mehr als 1,5 Millionen Menschen arbeiten in etwa 60.000 Unternehmen der Kunststoff-Industrie (bei der Verarbeitung meist kleine bis mittelständische Betriebe) und erwirtschaften einen Umsatz von über 340 Milliarden Euro im Jahr. Die Kunststoff-Industrie, das sind die Kunststoffherzeuger - europäisch vertreten von PlasticsEurope, die Verarbeiter – europäisch vertreten von der EuPC und die Kunststoff-Maschinenbauer – europäisch vertreten von EUROMAP. Mehr Informationen dazu finden Sie unter diesen Links: www.plasticseurope.org www.plasticsconverters.eu www.euromap.org